

**association 14a**

Oranienstr. 14a  
10999 Berlin-Kreuzberg  
<http://association14a.org>

(Spenden-)Konto:  
Frank Zwettler  
IBAN: DE94 1005 0000 1065 1039 52  
Verwendungszweck: 14a <Gruppenname>

**Chronik association 14a: 2023****Kurzbeschreibung:**

Die association 14a versteht sich als Versuch, sowohl Politgruppen, Sozial- und Rechtsberatungen, Kunst- und Filmgruppen als auch einen Second-Hand-Buchladen unter einem Dach zu vereinen, als Mischkombinat, als selbstverwaltetes Projekt, in dem sich gegenseitig ausgetauscht wird.

**Raumbeschreibung:**

Der Laden teilt sich auf in einen vorderen Schaufensterbereich, welcher gemeinsam genutzt wird durch den Buchladen Müßiggang und die sozio-politischen Projekte mit Info- und Sitzecke; dem durch eine Glas-Holz wand abgetrennten hinteren Medien-/Arbeitsraum, einen kleinen Küchen- und Klobereich und im 1. Stock zwei kleine Räume, wovon einer ein Durchgangsraum ist und der andere mit Fenstern zum Heinrichplatz, welcher meist für vertrauliche Beratungen und als Arbeits-/Politraum genutzt wird.

**Ladenplenum:**

Das Ladenplenum tagt quartalsweise.

Hier klären wir Grundsätzliches und viel Organisatorisches, z. B. wie welche Gruppen wann Zugang bekommen und wer am Anfang die Betreuung übernimmt, wer einen Schlüssel bekommt, Terminvergaben, Mietanteile; diskutieren über den Umgang mit verschiedenen Sachen oder zerbrechen uns den Kopf über die notorisch klamme Geldsituation.

Alle am Laden beteiligten Gruppen und Einzelpersonen können teilnehmen.

Mindestens einmal im Jahr versuchen wir alle Gruppen zu einem gemeinsamen Grillen oder Essen zusammenzubringen, damit sich auch außerhalb von Plenumsstrukturen kennengelernt und miteinander diskutiert werden kann. Dies war in den letzten drei Jahren nicht umsetzbar, soll aber wieder aufgenommen werden.

**Schlüssel und Miete:**

Es haben ungefähr 25 verschiedene Gruppen und Einzelpersonen einen Schlüssel zu den Ladenräumen. Das sind viele, aber es ist auch eine der Sachen, welche bisher hervorragend geklappt hat, ohne Probleme und mit viel Verantwortungsgefühl aller Beteiligten.

Neben dem Gewerbe gibt es ungefähr ein Dutzend verschiedener Gruppen und Einzelpersonen, welche sich durch feste monatliche Zahlungen an der Miete beteiligen. Andere spenden bei Beratungen oder Einmal-/Kurzprojekten, für welche der Laden genutzt wird.

Einerseits ist die association 14a zur Zahlung der Miete darauf angewiesen, dass sich möglichst viele Leute nach ihren Möglichkeiten an der Miete beteiligen, andererseits gehört es aber auch zu unserer Politik, eine Nutzung der Räume nicht von einer finanziellen Mietbeteiligung abhängig zu machen, wenn Leute einfach kein Geld haben.



## **association 14a**

Oranienstr. 14a  
10999 Berlin-Kreuzberg  
<http://association14a.org>

(Spenden-)Konto:  
Frank Zwettler  
IBAN: DE94 1005 0000 1065 1039 52  
Verwendungszweck: 14a <Gruppenname>

## **Projekte und Gruppen, die sich regelmäßig im Laden treffen:**

### **Freund:innen der klassenlosen Gesellschaft**

Die Freundinnen und Freunde der klassenlosen Gesellschaft sind eine Gruppe aus Berlin, die ihre Einflüsse aus den dissidenten Teilen der kommunistischen Linken und der radikalen Bewegungen bezieht. Wir treffen uns regelmäßig in den Räumen, um Texte und Interventionen zu diskutieren und Veranstaltungen vorzubereiten. 2023 organisierten wir Veranstaltungen und Interviews zum Ukrainekrieg, zu postkapitalistischen Gesellschaftsentwürfen und konzipierten Beiträge zur Kriegsfrage in der Linken, zur Organisationsdebatte sowie zur Inflation. Zudem nutzen wir die Räumlichkeiten für Redaktionssitzungen, Verwaltungsaufgaben und Lagerungen für die Zeitschrift "Kosmoprolet", die wir mit anderen Gruppen im deutschsprachigen Raum herausgeben, sowie zur Debatte auf dem uns angeschlossenen Blog Communaut.

### **Kiezgruppe**

Wir sind Leute die antifaschistische & antirassistische Initiative zeigen. Auf Demos, Kundgebungen, in Berliner Bündnissen oder mit eigenen Veranstaltungen versuchen wir Faschismus und rechter Hetze aktiv entgegenzutreten. Eine aktive Gedenkpolitik für Opfer rechter Gewalt ist für uns dabei unabdingbar, die Arbeit zur Repression antifaschistischer Proteste leider auch. Der Laden ist dabei für uns nicht nur Treffpunkt, sondern im Kiez auch ein zentraler Ort zum Austausch von Info- und Mobimaterial.

### **Respect Berlin**

Respect ist aus einem 1998 gegründeten europaweiten Netzwerk entstanden, das sich zum Ziel setzt, Migrantinnen in der bezahlten Hausarbeit zu organisieren und ihre Rechte zu verteidigen — unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus.

In Berlin ist Respect ein ehrenamtlich arbeitender freier Zusammenschluss von Frauen verschiedener Herkunft. Wir thematisieren die Arbeitsverhältnisse in privaten Haushalten und erinnern die deutsche Öffentlichkeit daran, dass Arbeits- und Menschenrechte unabhängig vom Aufenthaltsstatus gelten. Die Gruppe nutzt die Räume der association14a für ihre Treffen und die Vorbereitung auf Workshops und Veranstaltungen sowie Interviews.

Die Gruppe beteiligt sich u.a. an dem Netzwerk „Reproduktive Gerechtigkeit“ und an der Kampagne „Legalisierung jetzt!“.

### **Rote Hilfe**

Die Rote Hilfe ist eine Solidaritätsorganisation, die politisch Verfolgte aus dem linken Spektrum unterstützt. Sie konzentriert sich auf politisch Verfolgte aus der BRD, bezieht aber auch nach Kräften Verfolgte aus anderen Ländern ein. Unsere Unterstützung gilt allen, die als Linke wegen ihres politischen Handelns, z.B. wegen presserechtlicher Verantwortlichkeit für staatsverunglimpfende Schriften, wegen Teilnahme an spontanen Streiks oder wegen Widerstand gegen polizeiliche Übergriffe ihren Arbeitsplatz verlieren, vor Gericht gestellt, verurteilt werden. Ebenso denen, die in einem anderen Staat verfolgt werden und denen hier politisches Asyl verweigert wird.

Die Ortsgruppe Berlin bietet seit Dezember 2018 alle zwei Wochen Beratung für Menschen, die von Repression betroffen sind, in den Räumen der association14a an.

Einmal im Monat wird eine solche Beratung explizit von FLINTAS für FLINTAS angeboten.

### **Kreuzberg United**

Wir, Kreuzberg United, sind eine Jugendgruppe. Unsere Arbeit ist von Jugendlichen für Jugendliche. Wir streben ein Kreuzberg an, in welchem unsere Generation eine Zukunft hat, frei von Unterdrückung, sozialer Ungleichheit und repressiver Staatsgewalt.



## **association 14a**

Oranienstr. 14a  
10999 Berlin-Kreuzberg  
<http://association14a.org>

(Spenden-)Konto:  
Frank Zwettler  
IBAN: DE94 1005 0000 1065 1039 52  
Verwendungszweck: 14a <Gruppenname>

Die Polizeiwache am Kottbusser Tor bedeutet für unseren Kiez eine weitere Einrichtung, welche zur Verdrängung sozial schwächerer und migrantischer Menschen beiträgt. Gegen diese Institution organisieren wir uns im Bündnis "Kotti für Alle".

Zudem bieten wir mehrere kostenlose Programme für Jugendliche und junge Erwachsene an. Zum einen organisieren wir wöchentlich Sporteinheiten, zur körperlichen Ertüchtigung und zum Schaffen eines Ortes des gemeinschaftlichen Zusammenkommens für Jugendliche, bei welchen sie Selbstbewusstsein ausbilden können. Weiterhin bieten wir regelmäßig Bildungswochenenden an, bei welchen wir politische Inhalte und Analysen der aktuellen Gesellschaft bieten. Ende 2022 richteten eine Kiezküche ein. Diese ist ein Ort des sozialen Austausches im Kiez, welcher keiner Profitlogik folgt. In zweiwöchentlichen Abständen bieten wir kostenlos Essen und einen warmen Ort an, in dem Kreuzberger\*innen essen, sich über ihre eigenen und gesellschaftlichen Probleme austauschen und ein Gefühl von Gemeinschaft erschaffen können.

Kreuzberg United ist weder finanziert durch eine Partei, eine Stiftung noch durch irgendeine andere Organisation. Wir arbeiten Profitfrei und leben von der Partizipation unserer Mitglieder\*innen. Unsere erfolgreiche Arbeit führte dazu, dass wir die Räumlichkeiten der assoziation 14a im Laufe des Jahres 2023 verlassen mussten, da die Räume zu klein geworden sind für uns.

### **Gustav Landauer Initiative**

Die Gustav Landauer Initiative (GLI) hat es sich seit 2015 zur Aufgabe gemacht, an die bewegte libertäre und anarchistische Geschichte Berlins und insbesondere Kreuzbergs zu erinnern. Wer weiß schon, dass sich etwa im heutigen Frauenkollektiv-Laden "Kraut und Rüben" die Druckerei von Wilhelm Habicht befand, wo viele anarchistische Flugblätter, Zeitungen und auch der "Aufruf zum Sozialismus" von Gustav Landauer gedruckt wurden? So treibt die GLI insbesondere eine Denkmalinitiative voran, bietet Stadtführungen und Vorträge an und gibt eigene Broschüren heraus. In den Räumen der 14a finden gelegentliche Treffen der Initiative statt. Sehr wichtig für uns ist, im Laden eine passende Postanschrift für die GLI gefunden zu haben. [www.gustav-landauer.org](http://www.gustav-landauer.org)

### **Sektion Gesundheit & Soziales der Freien Arbeiter:innen Union (FAU) Berlin**

Die FAU Berlin ist eine ehrenamtlich arbeitende, anarchosyndikalistische Basisgewerkschaft. Kolleg:innen der Sektion Gesundheit & Soziales treffen sich jeden 3. Montag im Monat in den Räumen der assoziation14a, um sich mit Kolleg:innen aus der Branche auszutauschen und zu vernetzen.

### **Lesekreise**

Im Jahr 2023 haben mehrere Lesekreise die Räume genutzt.

In einem Lesekreis wurde sich mit Texten von Silvia Federici beschäftigt und in einem zweiten Lesekreis wurde das Buch von Sarah Schulman "Conflict is not abuse" gelesen, besprochen und diskutiert.

Außerdem gibt es die feministische Lesegruppe, die sich wöchentlich trifft, um sich aus queerfeministischer Sicht zu aktuellen politischen Themen weiterzubilden. Dazu lesen wir vorwiegend gemeinsam Bücher, aber auch Artikel und Zeitschriften. Wichtig ist uns vor allem der Austausch über verschiedene Themen – es geht uns darum, sich gemeinsam zu bilden und über den Gegenstand zu debattieren. Diverse Meinungen auszutauschen und andere Perspektiven einzunehmen, soll uns als Gruppe weiterbringen und ermöglichen, eine feministische Alternative zum derzeitigen kapitalistischen Gesellschaftssystem zu finden. Regelmäßig nehmen wir an Bildungen teil, die wir selbst gestalten oder wo Expert\*innen eingeladen sind.

**association 14a**

Oranienstr. 14a  
10999 Berlin-Kreuzberg  
<http://association14a.org>

(Spenden-)Konto:  
Frank Zwettler  
IBAN: DE94 1005 0000 1065 1039 52  
Verwendungszweck: 14a <Gruppenname>

**Die Buchmacherei**

Wir, „die Buchmacher“ sind ein kleiner Kreis von sozialen Akteuren, die sich seit Jahrzehnten in der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung engagieren. Entweder wir schieben Buchprojekte selbst an oder verlegen ins Konzept passende Buchideen, die an uns herangetragen werden. Unser verlegerisches Anliegen ist die Verbreitung von Wissen über Ziele und Geschichte der modernen Arbeiter/innenbewegung – für uns kein abgeschlossenes Kapitel sondern eine nach wie vor geschichtsmächtige Kraft. Die meisten Beiträge dazu finden sich in den beiden Themensträngen „Konkrete Utopien als Lernprozesse“ und „Soziale Kämpfe – historisch und aktuell“.

Im Jahr 2023 haben wir u.a. folgende Titel verlegt: Michael Löwy, Olivier Besancenot: Marx in Paris, 1871, Pierre Stambul: Gegen den Antisemitismus und für die Rechte des palästinensischen Volkes, Biografisches Lexikon des deutschen Rätekommunismus 1920-1960, KlassenLos: Sozialer Widerstand von Hartz IV bis zu den Teuerungsprotesten, Max Michaelis: Anti-Krieg zwischen Weltkriegen. Die Arbeit im Verlag wird vollständig ehrenamtlich geleistet. Teile der Ladenfläche dienen uns als Lagerraum sowie als Arbeitsplatz zum Lektorat und Satz von Büchern.

**Backstube Plenum**

Das Kollektiv der Backstube nutzt die Räumlichkeiten regelmäßig für ihr Plenum, da die Bäckerei zu klein dafür ist.

**Sozialberatung - Hartz IV und andere sozialrechtliche Sachen**

(Jahrelang hat eine Rechtsanwältin ehrenamtliche Beratung angeboten in unseren Räumlichkeiten. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie dies 2022 aufgegeben. Wir sind weiterhin aktiv auf der Suche nach Menschen, die wieder eine Beratung anbieten können, da der Bedarf hoch bleibt.)